

# Deine Heimat ist das Meer ...

Shanty-Chor gibt sein Weihnachtskonzert in Kreuzkirche zugunsten der DLRG-Ortsgruppe

**Bommersheim** – Als die 20 Sänger „Rolling Home“ anstimmen, dieses Hoffnungslied der Seeleute für den letzten Teil der Reise, das den Wellengang und die Gischt in der Melodie so kräftig mit sich führt, werden ihr Schiff und das Kirchenschiff eins. Sie stehen wie ein Mann. Schulter an Schulter, die Hände auf dem Rücken, in der klassischen Seemannskluft. Das weiße blaue Hemd über der hellen Hose, mit dem am Hals geknoteten roten Tuch und der Prinz-Heinrich-Mütze auf dem Kopf. Unterm Kreuz, das im warmen roten Licht glühen schimmert. Zu Füßen all die maritimen Symbole wie Anker und Leuchtturm, eine Reuse, geknotete Tauen und das Fässchen mit Rum, auf dem eine Möwe sitzt. Hinter Glas eine stolze Dreimastbark unter Segeln. Und nie ohne Steuerrad: der Shanty-Chor Oberursel. An diesem ersten Advent als Benefizkonzert für die DLRG-Ortsgruppe Oberursel.

## Sehnsucht übermannt die Landratten

Die Schiffsglocke hat stellvertretend geschlagen, die Kirchenglocken schweigen an diesem nassgrauen ersten Adventsnachmittag. Aber in der Kreuzkirche herrscht das pralle Leben. Jeder Stuhl ist besetzt. Die Konfirmanden bedienen mit Getränken und Salzgebäck. Pfarrer Ingo Schütz wirbelt. „Mit der Mannschaft an Deck ist es wie mit der Gemeinde“, sagt er. „Jeder zählt, jeder hat seine Aufgabe, aber es geht nur gemeinsam.“

Das Schifferklavier schürt Sehnsucht, da geht es den Landratten in Bommersheim nicht



„Wind und Wellen, Seemann, lass das Träumen, deine Heimat ist das Meer“. Der Shanty-Chor Oberursel besingt die „Weihnacht auf See“ im Schiff der Kreuzkirche.

anders als den Matrosen an den Landungsbrücken in Hamburg. Das Programm „Weihnacht auf See“, ohne das sich die Adventszeit hier nur schwer vorstellen ließe, verspricht eine weite Reise. Unbeschwert geht sie los, mit dem eingängigen Lied „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ aus dem Jahr 1957, das gleich ins Blut geht. Die Männer, im Alter von 56 bis 91 Jahren nicht mehr ganz jung, aber im Chor so mächtig wie ein Kaventsmann, der für Schiffe so gefährliche Wellenberg. Mit gleich zwei Akkordeons zur Seite, mit Gitarren, Geige und Elektronik.

Das Schiff passiert die Hebriden mit dem „Mingulay Boat Song“, legt im wichtigsten englischen Hafen, in Liverpool, an, auf der Mundharmonika er-

klingt das berühmte „Leave her, Johnny“. Die eine oder andere Träne kullert im Publikum schon über Wangen. Seemannslieder zwischen Bangen und Hoffen, würden sie denn wieder heimkommen, die Männer? Zu Weihnachten im Kreise der Familie? Das geht ans Herz.

Dem Chorleiter Stephan Gränz, der seine Mannen wie ein Kapitän durch die Wellen chauffiert, obliegt auch die Moderation. Schöne Bilder von Schiffen, die wie Hochzeitstorten auf dem Meer glitzern, schweben vorüber, während er die Weihnachtsgeschichte erzählt. Vom Heiligen Nikolaus – „St. Niklas war ein Seemann“ – kündigt ein Lied. Gränz erzählt die Legende, dass Nikolaus Seeleuten aus Seenot geholfen haben soll. In der Kirche von Myra

erkannten sie den Bischof wieder. Fortan galt er als ihr Schutzpatron.

## Spenden fließen in Materialwagen

Schutzpatrone in Aktion sind auch die in auffallend rotorange Anoraks gekleideten Männer von der DLRG, Ortsgruppe Oberursel, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, deren Wachsamkeit im Schwimmbad und an freien Gewässern Leben rettet. „Wir haben 800 Mitglieder und sind 88 Jahre alt, so alt wie das Freibad“, hatte Michael Kreuzer nach einem stilechten „Moin“ eingangs gesagt. „Wir bilden Rettungsschwimmer aus, wir helfen beim Schwimmunterricht für die Jüngsten. Mit dem See-

pferdchen geht es los.“ Die Spenden, so Kreuzer, sind für den Materialwagen, der im Notfall mit den lebensrettenden Gerätschaften an Ort und Stelle ist. Immer wieder treten Sänger solo ans Mikrofon, bedeutend klingen ihre vom Leben geformten Stimmen im Kirchenraum. Die Weihnacht im Programm naht, in feinem Platt wie etwa „Weihnacht an de Waterkant“ oder im Stakkato als „Little Drummer Boy“. Dann singen Chor und Publikum „Oh, Du Fröhliche“, bis die Augen feucht schimmern.

Kräftige Stimmen sind beim Shanty-Chor stets willkommen. Mehr Infos online auf [www.Shanty-Chor-Oberursel.de](http://www.Shanty-Chor-Oberursel.de). Geprobt wird dienstags. Kontakt unter Telefon (06195) 63355. **MARTINA DREISBACH**